

Verein für Erdkunde in Halle. Sitzung vom 17. December.

Nachdem der Vorsitzende Dr. Dr. W. eine größere Anzahl eingegangener Bücher und Zeitschriften vorgelegt und einzelne interessante Mittheilungen darüber gemacht hatte, berichtete er über die am 5. u. 6. Decbr. in Berlin stattgehabte Delegirtenversammlung der africanischen Gesellschaft und insbesondere über die gegenwärtige Lage der Congo-Expedition. Der ursprüngliche Plan habe eine bedeutende Erweiterung erfahren, seit man nicht mehr auf die Mittel der geographischen Gesellschaft beschränkt sei, sondern so reichliche Unterstützung durch Se. Majestät den Kaiser (bereits zweimal 25,000 Thlr.) erhalten. Die Hauptexpedition, die ihre Station in Ghindoho nördlich von der Congo-Mündung habe, werde von Dr. Sigfried geleitet, dessen Begleiter Dr. Jollenstein, der Mechaniker Lindner und der Gärtner Soyuz seien. Gegenwärtig habe sich dieser Expedition noch der Major v. Wichom angeschlossen, der das Commando über die schwarzen Träger übernehmen werde. Weiter habe die Schwierigkeit geeignete Träger zu erhalten, bisher die Expedition in ihren Fortschritten aufgehalten und sie genöthigt sich auf eine Erfindung zu beschränken. Als nun im Frühjahr dieses Jahres den Versuch machte, in das Innere vorzubringen, ergäben die von der Stelle mitgenommenen Träger bereits an der Grenze des ersten fremden Gebietes die Müdigkeit, da sie gelodet zu werden fürchteten. Es ließ daher nur übrig für das Hauptunternehmen, sich Träger aus den vortageleichen Besatzungen zu verschaffen, da diese bereits häufig auf Reisen in das Innere mit verwendet worden sind. Die Erlaubnis dazu wurde auch von dem Gouverneur in St. Paul de Voando gewährt, aber um die gemorenen Leute über die Grenze der vortageleichen Besatzungen führen zu dürfen, dazu bedürfte es noch der Genehmigung der Regierung in Libavon. Diese konnte erst auf dem weiten Umwege durch den Vorkanzler in Berlin unter Vermittelung des auswärtigen Amtes eingeholt werden, und die geeignete Zeit zum Aufbruch herrschte daher. Da die Regenzeit bereits im October eintritt und mit einer Unterdredung im December und Januar bis Ende März anhält, so wird die Expedition erst im März nächsten Jahres in das Innere aufbrechen, die Zeit bis dahin aber zu wichtigen Forschungen in den Küstengebieten benutzend. Neben dieser Hauptexpedition ist nun bereits im vorigen Jahre eine zweite Expedition an den Dgouai gefandt worden, um von Norden her gegen den Congo vorzubringen. Mit diesem Unternehmen sei der Geologe Dr. Pong beauftragt worden, da derselbe zugleich ein interessantes vulkanisches Gebiet jener Gegend erforschen sollte. Eine dritte Expedition solle gegenwärtig unter Leitung des Hauptmanns v. Sommer sich über St. Paul de Voando nach Galsandah begeben und von dort verhalten zu unbekanntem Grade nach dem Wauniambo zu erreichen. Diefem Unternehmen werden sich noch der Genie-Lieutenant Ey, der Photograph v. Hoffmann und der mechanische Hilfs-Gehülfe Herr v. Ruyne anschließen, welcher letztere die Reise auf eigene Kosten mache. Auch der Gärtner Soyuz werde dieser Expedition zugesellt werden. Mittel zur Erhaltung dieser dreifachen Expedition seien noch auf einige Tage vorhanden. Außerdem sollte die Station Ghindoho, die sich als besonders gesund erweisen habe, auch solchen Gelehrten zur Verfügung gestellt werden, die etwa aus eigenem Antrieb oder im Auftrage wissenschaftlicher Gesellschaften dort wissenschaftliche, namentlich microscopische Arbeiten vornehmen wollen. Sendungen von der Expedition seien theils bereits wiederholt eingeflohen theils unterwegs und würden in Berlin aufbewahrt oder an solche Orte abgegeben, an denen sich geographische Gesellschaften befinden. Der Gesundheitszustand der Expedition sei eine zeitlang bedeutend besser gewesen, jedoch sei aber in der Station wieder erheblich abgeklungen zu haben. Jedemfalls sei zu hoffen, daß die heftige Expedition die Anwesenheit des Präsidenten der Londoner geogr. Gesellschaft zu Stande machen werde, wonach sie ebenso erfolgreich zurückkehren werde, als die englische.

Unter den Linden.

(Schluß.)

Mancher Edelmann und Patrizier ließ sich zwischen das breite Geäst der Linde ein Gerüst mit Geländer zu bequemem Sitze zimmern, zu dem man auf Treppen oder Treppen hinaufstieg. Da oben lag es sich gar behaglich im Schatten, die Bienen summten in den Lindenblüthen, und der Hund wachte sonder Scheu über die Zweige und schlug sein „Wiederwärtiges“ Jahr.“

„Nahm aber das Gedächtniß die Kunde mit hinein, unter das grüne Dach, so thaten die Männer dasselbe mit Kanne und Krug, ach! es trank sich so weinlich und betäublich auf dem lauschigen Sitz.“

„So sah der Boigt von Zenneberg, wie Victor Scheffel in seinen 'Vedern aus Gehirg' v. Hlerdingen's Zeit erzählt, in der Linde zu Waltershausen und sang:

„Da bin der Boigt von Zenneberg, Den Rinne nie befand, Im Lindenzwiesel frech! ich mid Und laß die Weine garen.“

Und als Parival vom Wald wegzog, sieht er die Jungfrau Elgune auf einer Linde sitzen. Ansprachen an das Bolt, selbst Begrüßten wurden zuweilen von der Galesie im Lindenzwiesel gehalten.

Stattliche Linden prangten auch in den Höfen und Gärten der Adigen und in Freizeugung, unter denen die frommen Wägen ausstrahlen von ihrer sauren Arbeit im Weinberge des Herrn; auch die Frauen Luftwandeln gern im Lindenzwiesel, und als die alte Heißhühn noch Nöyge war, soll sie manchmal feuchend zur Linde aufgeschickt haben, wenn ein Bögeln sich aus dem Bwipfel schwang und über die Fächermauer hinwegflog in die Höhe, süßliche — ach in die liebe, süßliche Welt.“

Unter den Linden endlich ruhen Viele im ewigen Schlaf; monden Hirnverweiden die Wästel auf Nimmerwiedersehen hörte die Frühlingswinde, die über den stillen Bögeln schauert. Niemand kennt noch die Namen auf den Linden, wenn die Winden durch den sterblichen Nachruhm in dem Bwipfel wehrt. Eine Linde weiß ich über einem weidlichen Grabe, sie steht auf dem Steine, unter ihr sind die Worte zu lesen: „Sag, von Gott gefü, am Tage der Ernten zu reifen.“ Darunter ruht Klopstock.

In Sagen und Liedern wird die Linde vielfach erwähnt und gefeiert. In unserem ältesten Gedichtenschatze, dem Nibelungenliede, ist es unter einer Linde, wo Siegfried den Lindwurm tödtet, ein Lindenzweig fällt ihm auf den Rücken, als er sich im Drachenblut badet und löst die einzige verwundbare Stelle an seinem geschnittenen Weibe frei. In Gottfrieds von Strassburgs Tristan und Isolde werden oft süße Linden befangen; vor der zauberhaften Minnegrotte stehen, „wälsigler, großer Linden drei, und am Brunnen, da stunden auch drei Linden drob; die waren schön und ganz zu Lob und schirmten den Brunnen vor dem Regen und vor der Sonnen“; ferner: die Wälschen der Linde, das war von Blumen und Grase der bestgemalte Wale, der je um eine Linde war.“

Nach diesem ausführlichen Bericht blieb leider nicht genügend Zeit für den anwesenden Gast Herr Professor Hausmann und den Weimar einen verdienstvollen Vortrag über das Bögeln in Eurasien zu halten. Derselbe hat ihn indes für die Fernforschung in Aussicht gestellt, und zugleich versprochen noch im Laufe des Jahres einen öffentlichen Vortrag über seine vor einigen Jahren unternommene Reise in Persien und insbesondere das Leben und die Sitten der Perser zu halten.

Provinzial-Nachrichten.

38 Naumburg, 27. Dec. Dieser Magistrat hat in herkömmlicher Weise einen Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gem.-Angelegenheiten für das Jahr 1873 lesen durch den Druck veröffentlicht, der uns zu folgenden Mittheilungen veranlaßt. Im Allgemeinen hat sich seit 1871 — nach dem letzten Bericht — die Entwicklung der Stadt fortgesetzt, indem der Unternehmenseifer der Bauherren, Werges, Müller, Krieger, u. a. wesentlich beigetragen hat. Im gen. Jahre wurden abgesehen von 35 Bauten von Säulen, Schuppen und dgl. 17 neue Wohnhäuser errichtet (im laufenden Jahre sind bereits 44 Erlaubnisse zum Bau neuer Wohnhäuser erteilt worden). Von der finanziellen Seite ist die Stadt nicht unvorteilhaft gelassen. Die am 11. März 1873 definitiv constituirte Gesellschaft zum Ankauf Eisenbahnen löste sich am 27. April e. in der hier stattgehabten Versammlung der Aktionäre auf. Doch hofft man, daß insüßigste Vorhaben des projektierten Unternehmens wieder aufgenommen und durchgeführt wird. Am 1. Juli riefte das 4. Bataillon aus der bisherigen Garnison Sangerhausen hier ein und wurde feierlich empfangen und auf Kosten der Stadt betriebl. Zur Aufnahme desselben hat die Stadt große Opfer bringen müssen, denn obgleich der Ankauf der Baurechtung für die neue Baureihe noch nicht erfolgt ist, hat selbige doch schon fast 85,000 Thlr. der Bau der Garnison über 5128 Thlr. und die Verstellung der Schießstände in einem städtischen Gehöft 3380 Thlr. gekostet. Weiter ist selbige für das Bataillon in Friedenszeit so klein, dem vor wenigen Wochen wurde der Magistrat für etwa 100 Zäune Privatquartiere. — Durch die unter solchen Umständen erfolgte Vermehrung dieser Garnison werden jedoch die städtischen Verhältnisse, ohne ihnen irgend welchen Vortheil zu bringen, dem die Stadt in dem Depotstadium ein Darlehen von 80,000 Thlrn. entnehmen, um den Kosten auszufüllen. Die Stadtkasse hat demnach auch mehr Einnahme zu zahlen und gewährt.

Table with 2 columns: Item, Amount. Includes 'für den Landwehrschützen' 115 Thlr. 20 Gr. 5 Pf., 'die Jäger (auf 1/2 Jahr)' 699 ' 14 ' 7 '.

Das Schulwesen erforderte einen Ankauf von 13,450 Thlrn. 392 Thlr. mehr als im Vorjahre, der theils am 1. Jan. theils am 1. April eingetragenen Schulgebühren und trotz der noch nicht befriedigten Ansprüche älterer Lehrer, deren einzelne noch jetzt noch mehr als 40jährige hiesige Dienzeit nur 550 Thlr. bezogen, da man das von kompetenten Sachverständigen beurtheilte Gruppen-Gehalt nicht erhöhen konnte. In Folge dessen hat der Magistrat eine Anleihe von 100,000 Thlr. beantragt, welche der städtische Lehrer ein seine Berufsfähigkeit gebracht werden kann, ja muß. Obgleich demnach für die Bedürfnisse der Communal-Schulen und der Lehrer gefordert wird, so ist doch nicht hinlänglich gefordert worden, verwendet man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d. h. re. Lehrer-Schulen. Der letztere betrug 954 Thlr., 91 mehr als im Vorjahre, bei einer Wächterschaft von 141; die höhere Bürgerschule mit 132 Schülern, welche seit ihrer Eröffnung jährlich der Stadt Tausende gekostet hat, bedurfte 2770 Thlr. Zulage. Die viele städtische treuwerdende Lehrer könnten man noch ansehnliche Summen auf die Erhaltung der h. d. h. re. Bürger- und auf die h. d.

